

L01959 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 27. 9. 1910

Dr. Arthur Schnitzler

27/9. 910

Wien XVIII. [^]Spoettelgasse⁷ STERNWARTESTR 71.^v

mein lieber Hermann,

wie die Dinge stehn, dürfte der MEDARDUS gerade Anfang November, also zur Zeit,
5 da du wieder für einige Tage oder Wochen in Wien bist, aufgeführt werden. Mir
wird es fehr lieb sein, wenn du das Stück auf der Bühne siehst, wo es hingehört,
wie noch selten was von mir hingehört hat. Aber da ich bald fertige Bühnenma-
nuscripte kriege, schicke ich dich dir fehr gern ein Exemplar nach London, und
wünsche, dass es dich bei guter Laune und Gefundheit dort antrifft (nicht um des
10 Stückes willen.)

Gestern traf dein neuer Roman von S. FISCHER bei mir ein. Ich freu mich fehr dar-
auf. Hab mich diesmal zurückgehalten, auch nur einen Blick in die N. Fr. Pr. zu
thun.

15 Dich und deine Frau endlich einmal bei uns zu begrüßen, soll uns eine schöne
Winterhoffnung fein.

Herzlichst dein

Arthur

⊗ TMW, HS AM 23391 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 797 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) roter Buntstift (Umrahmung des
gedruckten Briefkopfs mit der handschriftlichen Adresskorrektur)

Ordnung: Lochung

▣ 1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 106.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 438.

11 Roman] Hermann Bahr: *O Mensch. Roman*. Berlin: *S. Fischer* 1910.

12–13 zurückgehalten, ... thun] Der Vorabdruck von *O Mensch* erschien vom 31. 5. 1910 bis
zum 4. 9. 1910 in der *Neuen Freien Presse*.